

Lernportfolio Einführungsprojekt in die Informatik

Im Wintersemester 2025/26

Reflexion zu <Komplexe Probleme lösen >

Name: Mohamed Tijani Zouari

Matrikelnummer: 11137130

Instruktionen:

Eine Reflexion betrachtet die folgenden Elemente getrennt (die Reihenfolge der 3 Elemente kann variieren):

- **Antwort auf Frage – WAS?**
- **Mit Fakten und Beobachtungen untermauern – WARUM?**
- **Konsequenzen & eigene Entwicklung - UND JETZT?**

Berücksichtigen Sie dabei die Werkzeuge der Informatik und das Thema des Workshops.

Die bearbeitete Datei bitte im .pdf-Format exportieren / speichern und wie folgt benannt in ILU einreichen: EPI_ThemaWorkshop_IhrNachname.pdf

Reflektieren Sie Ihren Wissens- und Kompetenzzuwachs zum Thema des Workshops

1. Reflektieren Sie Ihre Vorerfahrungen in dem Themenfeld des Workshops oder auch, warum Sie keine Vorerfahrungen haben?

Vor dem Workshop hatte ich bereits Berührungspunkte mit komplexen Problemstellungen, allerdings vor allem implizit und ohne eine klare methodische Struktur. In vorherigen Modulen traten komplexe Probleme häufig in Form umfangreicher Aufgaben oder offener Fragestellungen auf, jedoch ohne explizit als solche benannt zu werden. Mir fehlte ein bewusster Rahmen, um Komplexität systematisch zu erkennen, zu analysieren und gezielt damit umzugehen.

2. Welche Inhalte fand Sie in diesem Workshop besonders spannend / überzeugend? Womit haben Sie sich auseinandergesetzt? Was ist hängen geblieben? Warum?

Besonders überzeugend war für mich die klare Abgrenzung zwischen komplizierten und komplexen Problemen. Die Erkenntnis, dass komplexe Probleme keine eindeutigen Lösungen besitzen und stark von Kontext, Perspektive und Wechselwirkungen abhängen, ist nachhaltig hängen geblieben.

3. Was ist Ihnen leichtgefallen? Was lief gut? Warum?

Mir fiel es leicht, die Grundidee komplexer Probleme nachzuvollziehen und diese auf bekannte Situationen aus dem Studium zu übertragen. Besonders gut gelang mir das strukturierte Nachdenken über Zusammenhänge und Abhängigkeiten.

4. Wo sehe Sie noch Schwierigkeiten / Was lief noch nicht so gut?

Eine Herausforderung besteht weiterhin darin, den richtigen Umgang mit widersprüchlichen Informationen zu finden und Ambiguität auszuhalten.

5. Wie gut ist Ihnen die Umsetzung der Übungen gelungen? Wie bewerten Sie Ihr Ergebnis (in der Gruppe)? Warum?

Die Umsetzung der Übungen ist insgesamt gut gelungen. In der Gruppe konnten unterschiedliche Perspektiven eingebracht und miteinander verknüpft werden.

6. Wie gut ist Ihnen der Kontakt zu anderen gelungen? Wie gut konnten Sie kooperieren?

Reflektieren Sie frei zu den Lösungswerkzeugen im Kontext dieses Workshops: Wie bewerten Sie die Lösungswerkzeuge im Kontext dieses Workshops?

<Ihre Reflexion (max. halbe Seite)>

Fragen zum Kontext Informatik

1. Wie ordnen Sie die Inhalte des Workshops in das Studium der Informatik ein?

Der Workshop ergänzt das Informatikstudium sinnvoll, da viele informatische Probleme komplexe Systeme betreffen.

2. Wie hat sich Ihr Bild vom Studium oder Beruf der Informatik verändert?

Mein Bild vom Informatikstudium hat sich dahingehend erweitert, dass Informatik häufig mit offenen Problemstellungen konfrontiert ist.

3. Haben sich für Sie neue Fragen, Annahmen oder Interessen ergeben? Wenn ja, welche? Wenn nein, warum?

Es haben sich neue Fragen hinsichtlich der systematischen Anwendung dieser Ansätze in größeren Projekten ergeben.

Feedback an das EPI-TEAM (keine Reflexion)

Was wollen Sie uns noch zum Workshop sagen? (es ist ok, wenn Ihnen hier nichts einfällt. Falls Sie uns aber Feedback geben wollen, dann hier). Sie können die Antworten einfach geben und müssen nicht reflektieren.

1. Wovon sollten wir mehr machen?

Mehr praxisnahe Beispiele zu komplexen Problemen.

2. Was sollten wir nicht mehr machen?

Aus meiner Sicht gibt es keine Inhalte, die vollständig entfallen sollten.

3. Was wollen Sie uns sonst noch sagen?

Der Workshop stellt eine wertvolle Ergänzung zu technisch fokussierten Lehrinhalten dar.